

Buchprojekt Zoolithenhöhle – Druckfrisch: Alle Forschungsergebnisse in einem Band

Biggi Hoffmann

Endlich ist es so weit: Pünktlich zum 60-jährigen Vereinsjubiläum erscheint im Eigenverlag das Buch zur „Vereinshöhle“:

Die Zoolithenhöhle bei Burggailenreuth – die bedeutendste Knochenhöhle Frankens

Seit Esper 1774 mit seinem Werk „*Ausführliche Nachricht von neuentdeckten Zoolithen unbekannter vierfüßiger Thiere...*“ Aufsehen erregt hat, ist dieses Buch nach 250 Jahren der erste gesammelte Überblick zu den Forschungen.

Das Autorenteam umfasst Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichsten Berufsgruppen und Disziplinen. In Zusammenarbeit mit der FHKF haben sie in den letzten Jahren unterschiedliche Forschungen durchgeführt und nun die Forschungsergebnisse in einem Buch zusammengetragen. Die Covergestaltung (siehe Bild) übernahm Diana Witzgall.

Wir geben an dieser Stelle einen kurzen Überblick zu den einzelnen Kapiteln und deren Autoren.

- Vorwort

Bernhard Nerreter erläutert in einleitenden Worten die Entstehung des Buches.

- Einführung: Die Zoolithenhöhle bei Burggailenreuth – eine Ikone der Quartärpaläontologie

Hardy Schabdach gibt einen Kurzüberblick über die Forschungsgeschichte und Berühmtheit der Zoolithenhöhle.

- Raumbeschreibung

Michael Conrad & Bernhard Nerreter stellen die bedeutendsten Räume der Höhle in Wort, Bild und Plänen vor.

- Paläontologie und Forschungsgeschichte

Brigitte Hilpert erläutert weitere Details zur Forschungsgeschichte und präsentiert ihre paläontologischen Untersuchungen.



- Bärenschliffe – faszinierende Lebensspuren an der Felswand

Hardy Schabdach hat die Felswände der Höhle untersucht und zahlreiche Bärenschliffe gefunden. Diese geben Einblick in vergangene Zeiten.

- Dem Alter der Knochen auf der Spur – alte und neue Datierungen aus der Zoolithenhöhle

Doris Döppes & Hardy Schabdach schildern, welche Altersdatierungen an Knochen vorgenommen wurden und welche Erkenntnisse daraus gezogen werden können.

- Erste Nachweise für eine pleistozäne Begehung der Zoolithenhöhle durch Menschen

Thorsten Uthmeier & Mathias López Correa haben neue Funde untersucht, die erstmals auf einen Besuch von Neandertalern hindeuten.



- Die Zoolithenhöhle – ein weitgehend ignoriertes archäologischer Höhlenfundplatz

Norbert und Renate Graf haben die – im Schatten der Paläontologie – wenig dokumentierten archäologischen Funde dargestellt.

- **Speläotheme – kristalline Gewächse der Finsternis**
Hardy Schabdach öffnet dem Leser die Augen für besonderes Höhleninventar jenseits von Stalagmiten und Stalaktiten.

- Natürliche Sinterzerstörung und Kryokarbonate – auf der Spur des verschwundenen Eises

Hardy Schabdach zeigt auf, welche Ursachen Sinterzerstörung haben kann und welche Zerstörungen sich in der Zoolithenhöhle finden.

- Klastische Sedimente

Katharina Peterknecht untersuchte Höhlenwände und -boden. Sie schildert, was die „Sandkörner“ über die Höhle und deren Verfüllung erzählen.

- Höhlenluft-Temperaturdaten

Katharina Peterknecht hat über viele Monate an verschiedenen Stellen die Höhlentemperatur gemessen und zeigt ihre Auswertungen

- Verborgenes Leben in ewiger Finsternis – die Zoolithenhöhle als Lebensraum

Hardy Schabdach stellt einige der lebenden Höhlenbewohner vor und schildert die Herausforderungen des Lebensraums.

- Renaturierung – eine kleine Bilanz langjähriger Arbeiten

Birgit Hoffmann beschreibt, welche Arbeiten seit 2006 durchgeführt wurden, um die Höhle wieder zu renaturieren, und welche Möglichkeiten die Renaturierung eröffnet hat.

- Die Zoolithenhöhle und die FHKF – eine besondere Beziehung

Michael Conrad schildert, warum die Zoolithenhöhle seit vielen Jahren untrennbar mit der FHKF verbunden ist.

- Zeittafel zur Zoolithenhöhle

Renate Illmann hat eine chronologische Liste erstellt.

- Impressionen aus der Höhle – fotografische Herausforderungen in einer Welt ohne Sonne

Hardy Schabdach & Klaus Groß haben die Höhle ins rechte Licht gesetzt und präsentieren großflächig einige ihrer wunderbaren Fotografien.

Fazit:

Auf über 200 Seiten und mit vielen farbigen Abbildungen hat die FHKF im Selbstverlag die wichtigsten Fakten zur Zoolithenhöhle zusammengetragen und anschaulich aufbereitet. Im Buch werden nicht nur paläontologische Aspekte dargestellt, sondern außerdem ein breit gefächertes Themenspektrum aus Archäologie, Geologie, Biologie und Speläologie. Die Artikel bieten auch für den Laien viele verständlich präsentierte Fakten aus Frankens berühmtester Knochenhöhle. Der Franke würde sagen: „Zeit is worn!“

Bezug

Das Buch mit Hardcover im DIN-A4-Format ist für knapp kalkulierte 39,00 € direkt bei der FHKF erhältlich¹ oder kann zzgl. Versandkosten über www.fhkf.de bestellt werden (siehe dort Menüpunkt „Literatur“). Wir freuen uns über zusätzliche Spenden, da der Verkaufspreis für den Leser sehr wohlwollend festgelegt wurde.

Steckbrief zur Höhle:

Name: Zoolithenhöhle

Lage: Bei Burggailenreuth, Bereich Ebermannstadt im Landkreis Forchheim, Oberfranken, Bayern

Kataster-Nr. (HFA): D 109

Vermessene Ganglänge: ~ 900 m

Eingangshöhe: 453 m über NN

Höhendifferenz: ~ 30 m

Gestein: Dolomitgestein, Weißjura (Malm)

Erste schriftliche Erwähnung: 1602 durch Johannes Bonius

Holotypen: Höhlenbär - *Ursus spelaeus*, Höhlenhyäne - *Crocota crocota spelaea* und Höhlenlöwe - *Panthera leo spelaea*.

Besitz: Privat

Ω

1 Solange Vorrat reicht

